

Vorlage an den Landrat

Geschäftsbericht und Nachhaltigkeitsbericht 2024 der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) sowie Monitoring gemäss Stossrichtung Eigentümerstrategie für die BLKB 2025/175

vom 29. April 2025

1. Ausgangslage

Gemäss dem Gesetz über die Beteiligungen (Public Corporate Governance, [PCGG](#)) genehmigt der Regierungsrat als Aufsichtsorgan die Geschäftsberichte und Jahresrechnungen der Beteiligungen des Kantons. Die Geschäfts- und Jahresberichte der strategisch wichtigen Beteiligungen werden darüber hinaus dem Landrat als Oberaufsichtsorgan zur Kenntnisnahme vorgelegt. Der Regierungsrat unterbreitet mit dieser Vorlage dem Landrat den Geschäftsbericht und den Nachhaltigkeitsbericht 2024 der Basellandschaftlichen Kantonalbank zur Kenntnisnahme, vgl. Ziffer 2.

Die Vorlage umfasst neben der Berichterstattung hinsichtlich Geschäftsbericht 2024 auch die Berichterstattung zum Monitoring gemäss Stossrichtung der Eigentümerstrategie, vgl. Ziffer 3. Der massgebliche Auszug aus der Stossrichtung der Eigentümerstrategie für die BLKB lautet wie folgt:

«An der finanziellen Mehrheitsbeteiligung, an der Rechtsform, an der Staatsgarantie für die Bank sowie an der Steuerbefreiung wird bis auf Weiteres festgehalten. Der Regierungsrat und die BLKB analysieren laufend die Entwicklung der Finanz- und Bankenbranche sowie die politischen Rahmenbedingungen und berichten jährlich darüber.»

2. Geschäftsbericht und Nachhaltigkeitsbericht 2024 der BLKB

Die BLKB unterscheidet in ihrem Geschäftsbericht zwischen der «Jahresrechnung 2024 BLKB-Konzern» und der «Jahresrechnung 2024 BLKB-Stammhaus». Unter Ziffer 2.1 wird zuerst das BLKB Stammhaus beleuchtet und in der Folge unter Ziffer 2.2 auf den BLKB Konzern eingegangen.

Weiterentwicklung BLKB Konzern – Veränderung der konsolidierten Gesellschaften

Das BLKB-Stammhaus und seine vollkonsolidierten Tochtergesellschaften radicant bank ag und BLKB Fund Management AG (vormals BLKB Services AG) galten seit 2022 als «BLKB-Finanzgruppe» (Konzern). Durch die Weiterentwicklung der Gruppe – namentlich durch den Zusammenschluss der radicant bank ag und der Numarics AG – hat sich die Gruppenstruktur im Jahr 2024 verändert.

Die beiden Unternehmen sind seit dem 30. Dezember 2024 unter der radicant holding ag angesiedelt. Weitere Gesellschaften, welche durch diesen Zusammenschluss ab 30. Dezember

2024 zum Konsolidierungskreis des BLKB Konzerns gehören, sind auf S. 66 des [Geschäftsberichts](#) unter «Konsolidierungskreis» erläutert und auch auf S. 89 ersichtlich.

Das BLKB Stammhaus bilanziert in diesem Zusammenhang per 31. Dezember 2024 die radicant holding ag als Beteiligung (vgl. S. 131 des [Geschäftsberichts](#)).

2.1. BLKB Stammhaus: Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2024

2.1.1. Erfolgsrechnung und Bilanz

Höhere Ausschüttung an den Kanton

Massgeblich für die Ausschüttungen an den Kanton und die Partizipationsscheininhaber ist die Jahresrechnung des BLKB-Stammhauses: Die BLKB konnte auf Basis des Jahresgewinns 2024 des Stammhauses ihre Gewinnverteilung an den Kanton auf 67,2 Mio. Franken (+3,2 Mio. Franken gegenüber Vorjahr) erhöhen und die Staatsgarantie für das Jahr 2024 mit 5,6 Mio. Franken abgelden. Dem Kanton floss dadurch im Jahr 2025 insgesamt 72,8 Mio. Franken zu.

Erhöhung des Geschäftserfolgs und des Jahresgewinns

Das BLKB-Stammhaus weist für das Jahr 2024 einen Jahresgewinn von 185,8 Mio. Franken aus. Dies übertrifft das Ergebnis aus dem Vorjahr um 19,21 %. Der Geschäftsertrag belief sich 2024 auf 477,3 Mio. Franken (+4,08 %). Die BLKB konnte den Bruttoerfolg im Zinsengeschäft auf 341,6 Mio. Franken (+3,04 %) anheben.

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beläuft sich auf 92,3 Mio. Franken (+7,48 %) und ist damit spürbar gestiegen. Auch das Handelsgeschäft konnte mit 29,2 Mio. Franken (+18,77 %) im Vorjahresvergleich stark gesteigert werden. Der Geschäftsaufwand betrug im Berichtsjahr 226,9 Mio. Franken (+4,66 %). Der Personalaufwand mit 143,2 Mio. Franken (+2,76 %) sowie der Sachaufwand mit 83,8 Mio. Franken (+8,09 %) sind höher als im Vorjahr.

Steigende Hypothekarausleihungen

Die Ausleihungen an Kunden belaufen sich per 31. Dezember 2024 auf 24,4 Mia. Franken Hypothekarforderungen (+2,59 %) und 1,8 Mia. Franken übrige Forderungen (-6,43 %). Demgegenüber stehen 21,5 Mia. Franken Verpflichtungen aus Kundeneinlagen (+2,55 %). Die Refinanzierungsquote des Aktivgeschäfts durch Kundengelder von 82,2 % steigerte sich leicht. Die durchschnittliche Belehnung bei den Hypotheken beläuft sich im Berichtsjahr auf 53,1 % (Vorjahr: 53,2 %).

Bewertung der Beteiligung radicant holding AG auf Basis der DDM Methode von PwC geprüft

Die Beteiligungen, welche das BLKB-Stammhaus per Ende des Berichtsjahrs in der Bilanz ausweist, belaufen sich auf einen Wert von 153,1 Mio. Franken. Per Ende des Vorjahres belief sich dieser Wert auf 106,6 Mio. Franken. Davon beläuft sich der Beteiligungswert an der radicant holding ag per 31. Dezember 2024 auf rund 113 Mio. Franken, nach einer Wertberichtigung von netto 9 Mio. Franken auf dieser Beteiligung im Jahr 2024.

Die Wertberichtigung war das Ergebnis einer Werthaltigkeitsprüfung per 31. Dezember 2024. Die PwC hat die mathematische Korrektheit dieser Bewertung und die fachliche Angemessenheit des Bewertungsmodells geprüft. Zudem wurden von PwC die Businesspläne plausibilisiert. Dabei stützte PwC sich auch auf unabhängige Daten und Informationen betreffend Wachstumsannahmen, Marktumfeld und Branchentrends ab.

Der verwendete Eigenkapitalkostensatz wurde von PwC mit eigenen Annahmen, externen Quellen und Vergleichsgruppen verglichen. Es wurde eine Sensitivitätsanalyse betreffend Wachstumsraten und Eigenkapitalkostensatz durchgeführt. Ausführungen zur Bewertung finden sich im Bericht der Revisionsstelle auf S. 157 des Geschäftsberichts der BLKB.

2.1.2. Wichtigste Kennzahlen des BLKB Stammhauses

Kennzahlen	R 2021	R 2022	R 2023	R 2024
Anzahl Mitarbeitende (FTE)	756	787	827	846
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen in Mio. Franken	20'738	21'652	20'970	21'505
Hypothekarforderungen in Mio. Franken	21'666	23'068	23'824	24'441
Jahresgewinn in Mio. Franken	140,8	144,1	155,9	185,8
Bilanzsumme in Mio. Franken	32'867	34'804	34'187	36'012
Total Ablieferung an den Kanton inkl. Abgeltung Staatsgarantie in Mio. Franken	60,2	60,3	68,7	72,8
Kernkapitalquote	18,71 %	18,24 %	18,89 %	19,55 %
Gesamtkapitalquote	18,95 %	18,46 %	19,10 %	19,76 %
Cost Income Ratio I	48,1 %	49,6 %	47,28 %	47,54 %

2.1.3. Nachhaltigkeitsbericht 2024

Die BLKB erarbeitet neben dem Geschäftsbericht jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, der umfassend über ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit informiert.

Der Bericht wird in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Innerhalb des Nachhaltigkeitsberichts setzt die BLKB die Vorgaben zur Transparenz über nichtfinanzielle Belange gemäss Schweizer Obligationenrecht (Artikel 964a ff.) um.

In Übereinstimmung mit der Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange veröffentlicht die BLKB im Anhang des Nachhaltigkeitsberichts einen Klimabericht für den Konzern nach dem TCFD-Framework (Task Force on Climate-related Financial Disclosures).

2.2. BLKB-Konzern: Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2024

2.2.1. Beteiligungsstrategie

Beteiligungsportfolio mit verschiedenen Kategorien

Die Beteiligungsstrategie der BLKB sieht die Bewirtschaftung und Weiterentwicklung ihres Beteiligungsportfolios entlang von drei «Töpfen» bzw. Kategorien vor: Rein finanzielle Beteiligungen, strategische Beteiligungen sowie regionale Beteiligungen. Die Zielsetzungen unterscheiden sich je nach Kategorie. Das Ziel für die Kategorie 1 ist die finanzielle Rendite mittels Partizipation an neuen Technologien und Märkten. Das Ziel für die Kategorie 2 ist die Bildung von Grundlagen für strategische Kooperationen und für die Weiterentwicklung der Bank. Das Ziel für die Kategorie 3 ist die Förderung der Region und die Erweiterung des Angebots für die Kundinnen und Kunden.

Strategische Partnerschaften und Beteiligungen für die Innovation

Um die Position als zukunftsorientierte Finanzdienstleisterin in der Region zu sichern und die grossen Veränderungen in der Finanzbranche aktiv mitzugestalten, müssen auch weiterhin gezielt Innovationen gefördert werden.

Als mittelgrosse Bank ist es weder möglich noch sinnvoll, alle Veränderungen aus eigener Kraft respektive mit Eigenleistung zu bewältigen. Deshalb werden unterstützend strategische Partnerschaften respektive Beteiligungen an Unternehmen in relevanten Geschäftsfeldern eingegangen. Dadurch werden strategische Optionen geschaffen, um eigene Bankdienstleistungen zu erweitern und zu modernisieren. Mit strategischen Partnerschaften hat die BLKB die Möglichkeit, neue Ansätze, Technologien, Prozesse oder Partnerschaften

umfassender zu testen, als es in einer bestehenden Bankinfrastruktur im selben Ausmass und derselben Zeit möglich wäre.

Regelmässige strategische Beurteilung durch den Bankrat

Der Bankrat verfolgt die Entwicklung der Konzerngesellschaften und der nicht konsolidierten Beteiligungen eng und nimmt seine Führungsrolle im strategischen Bereich der BLKB wahr: Er beschäftigt sich regelmässig mit Handlungsoptionen betreffend die Beteiligungen des BLKB Stammhauses und behält sich deren Umsetzung nach klaren qualitativen, finanziellen und strategischen Entscheidungskriterien vor. Dies mit dem Ziel, für die BLKB – und schlussendlich für den Kanton und die Inhabenden von Kantonalbankzertifikaten – Mehrwert zu schaffen.

2.2.2. Jahresrechnung Konzern

Konzerngewinn höher als Vorjahr

Wie einleitend erwähnt, umfasst die Konzernrechnung per 31. Dezember 2024 – neben dem BLKB Stammhaus und der BLKB Fund Management AG – die radicant Gruppe, welche unter der radicant holding ag zusammengefasst ist.

Insgesamt zeigt die Konzernrechnung eine positive Entwicklung, welche zum allergrössten Teil auf das BLKB Stammhaus zurückzuführen ist. Die Konzernrechnung weist einen Konzerngewinn von 166,4 Mio. Franken aus, was einem Zuwachs gegenüber Vorjahr von 9,11 % entspricht.

Im Vergleich zum Jahresgewinn ist der Konzerngewinn 19,5 Millionen Franken tiefer als jener des BLKB Stammhauses. Dies ist in erster Linie auf den Aufwandüberschuss in der radicant zurückzuführen, welcher sich in ähnlichem Rahmen wie im Vorjahr bewegt. Der Break-Even der radicant ist auch nach dem Zusammenschluss mit Numarics für 2027/28 geplant.

radicant holding ag

Im Verlauf des zweiten Halbjahres 2024 hat der Bankrat der BLKB zugestimmt, die radicant bank ag mit der Numarics AG zu fusionieren. Daraus resultierte die radicant holding ag, Liestal, an der das BLKB Stammhaus 61,3 % am Kapital hält (vgl. Geschäftsbericht S. 157). Die neue radicant holding ag vereint verschiedene operative Gesellschaften zur Erbringung der Geschäftstätigkeit unter sich.

Das Ziel des Zusammenschlusses ist aus Sicht des Bankrats, den generellen Margenrückgang mit neuen Erträgen ausserhalb der Region auszugleichen. Es soll in Zukunft schweizweit für Privatkundinnen und -kunden sowie KMU ein voll integriertes Angebot für Banking, Finanzanlagen und Administration geschaffen werden.

BLKB Fund Management AG

Die BLKB Fund Management hat mit den Beratungsdienstleistungen im Immobilienbereich gestartet. Sie ist überdies mit dem Aufbau ihres Immobilienfonds beschäftigt, der im Jahr 2025 lanciert werden soll.

3. Monitoring gemäss Stossrichtung Eigentümerstrategie für die BLKB

3.1. Einleitende Bemerkungen

Gemäss [§ 12 der Verordnung zum Gesetz über die Beteiligungen](#) (Public Corporate Governance) (PCGV) führt der Kanton mindestens ein jährliches Eigentümergespräch mit der Beteiligung durch. Das Eigentümergespräch mit der BLKB fand am 1. April 2025 statt.

Im Rahmen des Eigentümer-gesprächs wird jeweils auch der Stand der Umsetzung der Eigentümerstrategie geprüft (vgl. [§ 9 PCGV](#)). Die in der Eigentümerstrategie festgehaltenen strategischen Vorgaben werden an strategischen, wirtschaftlichen und regulatorischen Zielgrössen gemessen.

Im Rahmen der alle vier Jahre anstehenden Überprüfung der Eigentümerstrategien wurde auch die Eigentümerstrategie für die BLKB im Jahr 2025 einer Aktualisierung unterzogen. Es handelt sich dabei um eine Schärfung der Ziele und Vorgaben. Die aktualisierte Eigentümerstrategie wurde am 25. März 2025 durch den Regierungsrat verabschiedet und dem Landrat zur Kenntnisnahme weitergeleitet (LRV [2025/119](#)). Die Aktualisierung beinhaltet insbesondere zwei konkrete Eckpfeiler für die BLKB:

- Fokus Wirtschaftsregion Nordwestschweiz: 80 % der Geschäfte sollen innerhalb der Region sein
- Kapitalisierung: Ziel ist eine Gesamtkapitalquote von 18 – 22 %

Die explizite Nennung dieser Kennzahlen, welche zuvor in einem verwaltungsinternen Dokument festgehalten wurden, soll die Transparenz seitens des Regierungsrats gegenüber allen Anspruchsgruppen erhöhen.

Die Eigentümerstrategie gibt unter Vorbehalt abweichender übergeordneter Regelungen die Leitlinien der Unternehmensstrategie vor. Mit der Unternehmensstrategie für die Strategieperiode 2023–2027 möchte die BLKB die hohe Qualität als Vorsorge-, Anlage- und Unternehmerbank der Nordwestschweiz aufrechterhalten und weiterentwickeln. Im Zentrum stehen sowohl die Privatkunden im Immobilien- und Anlagebereich als auch die Unternehmenskunden.

Es soll mehr Beratungszeit für wichtige Themen geschaffen werden. Um dies zu erreichen, sollen Kernprozesse automatisiert und standardisiert werden. Mittels Ertragsdiversifikation und aktiver Bewirtschaftung der Bilanz (wertorientierte Steuerung) soll ein Mehrwert für die Kundinnen und Kunden und ein Beitrag zur Entwicklung des Kantons Basel-Landschaft geschaffen werden.

Dabei ist «Nachhaltigkeit» ein Schwerpunktthema. Betriebswirtschaftliche Überlegungen, steigende Kundenansprüche sowie zunehmende regulatorische Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit rufen Veränderungsbedarf über die gesamte Wertschöpfungskette hervor.

3.2. Beurteilung Ertrags- und Risikoparameter

Die BLKB erfüllt die gültigen Kapital- und anderen Vorschriften. Die gemessenen Ertrags- und Risikoparameter für das Geschäftsjahr 2024 entsprechen einer soliden Bank. Dies schlägt sich auch im frisch bestätigten S&P-Rating AA+ mit Ausblick stabil nieder.

Die wirtschaftlichen Ziele gemäss Eigentümerstrategie werden mit den unter Ziffer 2 aufgezeigten Ertrags- und Risikokennzahlen von der BLKB gut erreicht. Die Ablieferung an den Kanton konnte erhöht werden.

In einem für das Geschäftsjahr 2024 von der BLKB intern erstellten Peervergleich – mit acht in Bezug auf Ähnlichkeit als relevant erachteten Kantonalbanken – bewegt sich die BLKB als Gruppe insgesamt weiterhin im Mittelfeld. Dabei sind bei der Beurteilung jeweils auch die regionalen Marktbedingungen, übrige Rahmenbedingungen und Voraussetzungen zu berücksichtigen.

Exkurs: Resilienz Kantonalbanken im Vergleich – Basis Geschäftsberichte 2023

Diese Darstellung hinsichtlich Widerstandskraft der Kantonalbank und Bedeutung der Kantonalbank für den Kanton wird durch das IFZ auf Basis der letzten verfügbaren Zahlen (Geschäftsberichte und Kantonsdaten 2023, vorläufiges BIP 2022) jährlich aktualisiert.

Bedeutung und Resilienz Kantonalbanken 2023 (je fünf Kriterien)

		Widerstandsfähigkeit der Kantonalbank (Max. verkraftbarer Ausfall Kundenausleihungen, Überschuss Kapitalquote, Leverage Ratio risikotragende Substanz, Diversifikation, Return on required Equity)	
		über Median relativ hohe Resilienz	unter Median relativ tiefe Resilienz
Bedeutung Kantonalbank für Kanton (Anteil Ausschüttung Fiskalertrag, EK pro Einwohner, Einschuss Rekapitalisierung, Volumen Hypothekarkredit)	über Median relativ hohe Bedeutung	AI, FR, GR, OW SH, SZ, TG, UR	BS, GL, LU, NW
	unter Median relativ tiefe Bedeutung	BE, NE, TI, ZH	AG, BL, GE, JU VD, VS, SG, ZG

© IFZ /2024

Für die «Bedeutung der Kantonalbank für den Kanton» werden folgende Parameter erhoben: Anteil Ausschüttung am Fiskalertrag, Einschuss Rekapitalisierung, Eigenkapital pro Einwohner, Gesamtvolumen der Hypothekarkreditforderungen, Kundenausleihungen im Vergleich zum BIP. Detaillierte Erklärungen zu diesen Indikatoren finden sich im [Bericht](#) zum Postulat 2019/708.

Die BLKB schneidet in Bezug auf ihre Widerstandsfähigkeit ähnlich wie im Vorjahr ab: Ihre Position hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (Quadrant unten rechts). Wichtige Vergleichsbanken befinden sich ebenfalls dort bzw. sind teilweise oben rechts angesiedelt. Ihre an den oben erwähnten Indikatoren gemessene Bedeutung für den Kanton ist weiterhin vergleichsweise niedrig.

3.3. Trends, Entwicklungen und Risiken

3.3.1. Entwicklung Weltwirtschaft

Die BLKB erwartet ein positives Weltwirtschaftswachstum, das jedoch unter Potenzial bleibt. Betreffend Inflationsentwicklung wird von einer deutlichen Entspannung ausgegangen mit Prognosen, welche in der Schweiz deutlich unter 1 % liegen.

3.3.2. Zinsumfeld

Die SNB hat als erste Notenbank im März 2024 die Zinswende eingeläutet, die EZB ist im Juni gefolgt und auch in den USA wurden die Zinsen in der zweiten Jahreshälfte 2024 gesenkt. Im März 2025 hat die SNB zum fünften Mal in Folge den Leitzins gesenkt, welcher aktuell bei 0,25 % liegt.

Es wird davon ausgegangen, dass dies der letzte Schritt für die kommenden Monate ist. Die BLKB bleibt aufgrund der konjunkturellen Entwicklung zurückhaltend in Bezug auf Kreditrisiken.

3.3.3. *Mögliche Marktkorrektur im Immobilienbereich*

Am Hypothekar- und Immobilienmarkt hat die Dynamik über die letzten Quartale abgenommen und die Hypothekarzinsen haben sich über die letzten zwölf Monate gesenkt. Die Verwundbarkeiten an diesen Märkten bestehen nach wie vor. Die BLKB wendet zur Beurteilung der Tragbarkeit beim selbstgenutzten Wohneigentum einen kalkulatorischen Zinssatz von 5 % (+1 % Nebenkosten auf dem Belehnungswert) an. Können die darauf basierenden Tragbarkeitsnormen nicht eingehalten werden, werden von den Kundinnen und Kunden höhere Eigenmittel verlangt. Alternativ werden höhere Amortisationen in Kombination mit einer langfristig fixierten Hypothek vereinbart, damit die Tragbarkeitsnormen bei der nächsten Zinsfixierung durch eine tiefere Schuldenhöhe eingehalten werden können. Ausnahmen («exceptions to policy», ETP) werden als solche gekennzeichnet und der FINMA offengelegt. Die durchschnittliche Belehnung im Hypothekarportfolio der BLKB liegt bei rund 53 %. Das Risiko einer grossflächig steigenden Anzahl von Ausfällen im Hypothekarportfolio der BLKB kann zum jetzigen Zeitpunkt als tief beurteilt werden.

3.3.4. *Regulatorische Rahmenbedingungen*

Basel III final regelt die Eigenmittelunterlegung von Banken und wurde per 1. Januar 2025 eingeführt. Aufgrund des hohen Hypothekenanteils des Kreditportfolios ist davon auszugehen, dass die Einführung von Basel III final einen leicht vorteilhaften Effekt auf die Gesamtkapitalquote der BLKB haben wird. Die erste Berechnung erfolgt per 31. März 2025.

3.3.5. *FINMA Risikomonitor*

Der [FINMA-Risikomonitor](#) vom 18. November 2024 listet folgende Risiken auf:

- Risiken im Zusammenhang mit Immobilien und Hypotheken (Risikoeinstufung: gleichbleibend)
- Kreditrisiko: Übrige Kredite (Risikoeinstufung gleichbleibend)
- Marktrisiko: Credit-Spread-Risiko (Risikoeinstufung: gleichbleibend)
- Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko (Risikoeinstufung: gleichbleibend)
- Geldwäscherei und Sanktionen (Risikoeinstufung: gleichbleibend)
- Sanktionen (Risikoeinstufung: zunehmend)
- Marktzugang Europa (Risikoeinstufung: gleichbleibend)
- Outsourcing (Risikoeinstufung: gleichbleibend)
- Cyber-Risiken (Risikoeinstufung: gleichbleibend)

3.4. **Erfüllung Leistungsauftrag und Stossrichtung Eigentümerstrategie**

Der Leistungsauftrag ergibt sich aus der Verfassung, dem Kantonalbankgesetz und der Eigentümerstrategie. Die Kantonalbank befindet sich bezüglich der Erfüllung des Leistungsauftrags in einem Spannungsfeld, das Zielkonflikte birgt:

Eine stabile Ausschüttung verlangt eine nachhaltige Ertragserwirtschaftung. Eine nachhaltige Ertragserwirtschaftung bedarf u. a. die Erschliessung von neuen Geschäftsfeldern und Märkten. Die Erschliessung von neuen Geschäftsfeldern führt im Vergleich zur traditionellen Wohnbaufinanzierung nicht zwingend zu höheren risikogewichteten Aktiva. Die Erschliessung von neuen Märkten und Wachstumsbedarf führt zu einer geografischen Ausweitung der Geschäftstätigkeit über den Rayon (Wirtschaftsregion Nordwestschweiz) hinaus.

Die Bank konnte unter herausfordernden Marktbedingungen eine Steigerung des Konzerngewinns erzielen und einen Beitrag für eine ausgewogene Entwicklung des Kantons und der Region Nordwestschweiz leisten. Sie setzt die in der Eigentümerstrategie definierten Ziele um und erfüllt die massgeblichen Vorgaben.

Der Regierungsrat hält auf Basis des Geschäftsberichts und des Monitorings an der Stossrichtung der aktuellen Eigentümerstrategie fest: Er plant keine grundsätzliche Veränderung bezüglich der finanziellen Mehrheitsbeteiligung, der Rechtsform, der Staatsgarantie und der Steuerbefreiung. Er ist – nach Rücksprache mit dem Bankrat – der Auffassung, dass die aktuelle kantonale Gesetzgebung für die Kantonalbank nach wie vor die notwendigen Rahmenbedingungen bietet, welche sie für ihr unternehmerisches Handeln benötigt.

Mit der aktualisierten Eigentümerstrategie hat der Regierungsrat bezüglich der Erwartungen hinsichtlich des Anteils der Geschäftstätigkeit in der Region und Kapitalisierung gegenüber der BLKB erweiterte Transparenz geschaffen.

4. Anträge

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, den Geschäftsbericht 2024 und den Nachhaltigkeitsbericht 2024 der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) inkl. Jahresrechnung gemäss § 10 Absatz 2 Buchstabe c des Gesetzes über die Beteiligungen (Public Corporate Governance, PCGG) zur Kenntnis zu nehmen.

Liestal, 29. April 2025

Im Namen des Regierungsrats

Der Präsident:

Isaac Reber

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich

5. Anhang

- Geschäftsbericht 2024 der Basellandschaftlichen Kantonalbank
- Nachhaltigkeitsbericht 2024 der Basellandschaftlichen Kantonalbank